

Stellungnahme zur Nachtragssatzung Haushaltsjahr 2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

der Nachtragshaushalt 2013 kann nur als sehr erfreulich bezeichnet werden. In Kürze zusammengefasst wird durch erhebliche Steuermehreinnahmen die geplante Kreditaufnahme von knapp 1,5 Mio. Euro vermieden. Der allgemeinen Rücklage kann ein ganz erheblicher Betrag von knapp 2,8 Mio. Euro zugeführt werden, so dass zum Jahresende 2013 die Stadt Schwetzingen durch Gegenüberstellung der Schulden und der Rücklage zumindest rein rechnerisch für einen kurzen Moment schuldenfrei wäre, was natürlich allerdings nur den Kernhaushalt betrifft. Weitere Verbindlichkeiten gibt es unabhängig davon im Zweckverband und beim Eigenbetrieb Bellamar.

Dies wäre ein Zustand, den wir gerne länger beibehalten würden, wir wissen allerdings schon jetzt, dass dies so nicht der Fall sein wird. ^{1t} zum einen werden wir die ~~abgesparte~~ ¹¹ Rücklage in den nächsten Jahren für ansehende Investitionen ausgeben müssen und zum anderen dürfen wir die ~~voraussichtlichen~~ Mehreinnahmen im Jahr 2013 nicht für die folgenden Haushaltsjahre verallgemeinern. So haben wir bei den Mehreinnahmen im Vermögenshaushalt die Situation, dass im Jahre 2013 erhebliche Erlöse aus Grundstücksveräußerungen gutgeschrieben wurden, insbesondere der Veräußerung des Kranitzky Areals und im Gegenzug erst etwa $\frac{1}{4}$ der Kosten für den Neubau der Schlossgarage abgerufen werden. In den Folgejahren wird es also so sein, dass wir hier einen Saldo von mindestens 1,5 Mio. Euro als Ausgaben noch für die Schlossgarage zu stemmen haben.

Insgesamt ist die Entwicklung dieses Haushaltsjahres jedoch sehr erfreulich und wir stimmen dem Nachtragshaushalt zu.